

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 20

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

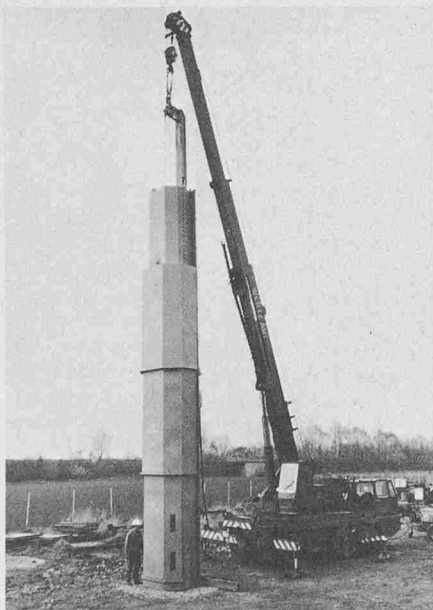
Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Stadt Dübendorf	Bahnhofstrasse IW	Architekten, die seit dem 1. Juni 1975 Wohn- oder Geschäftssitz in Dübendorf haben.	29. Mai 78 (2. Dez. 77)	1977/46 S. 842
Municipalité de Sierre	Aménagement du quartier «du Bourg», concours d'idées	Architectes établis en Valais depuis le 1. 10. 1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date.	1 juin 78 (15. Jan. 78)	1978/1/2 S. 18
Gemeinde Adligenswil	Oberstufenschulanlage	Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	27. Mai 78 (15. Febr. 78)	1978/4 S. 62
Gemeinde Bönigen	Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb	Fachleute, die den Ämtern Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Obersimmental, Oberhasli, Saanen und Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. Juni 78	
Depart. des Innern und der Volkswirtschaft	Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW	Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlusssemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken.	31. Mai 78	1978/9 G 29
Einwohnergemeinde Herisau	Pflegeheim, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Bezirk Hinterland, haben.	15. Juni 78 (15. März 78)	1978/9 G 29
Kanton Graubünden	Raststätte N13 in San Vittore, PW	Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden	8. Sept. 78	1978/17 S. 352

Aus Technik und Wirtschaft

Hängedrehmäkler mit Schalldämmkamin

Überall wo man Baugruben für Gebäude, Strassenunterführungen und Fussgängertunnels oder zum Verlegen von Hauptsammelstrecken, für Reparaturarbeiten an Hauptsammler- und Abwasserkanälen, wo man Gruben zum unterirdischen kanallosen Vorpresse als Vortriebs- oder Rückgewinnungs-



gruben erstellt, müssen Spundwandprofile in den Boden gerammt werden. Dafür verwendet der Tiefbauer einen vom Kompressor mit Druckluft betriebenen Rammhammer, der am Mäkler geführt wird und stählerne Spundwände nacheinander in die Erde rammt. Mäkler und Rammhammer hängen am Ausleger eines Seilbaggers oder Teleskopkrans. Beim Rammen entsteht Lärm, der je nach Rammgerät, Rammgut (Stahlprofil) und Untergrund Spitzenwerte von 105 bis 110 dB(A) erreicht. Da Baugruben nicht nur auf freiem Feld, sondern hauptsächlich in Wohngebieten ausgehoben werden, ist das Vermindern des Ramlärms im Rahmen des Umweltschutzes Problem Nr. 1 für die Gerätehersteller. Krupp entwickelte den Hängedrehmäkler HDM 3 S mit Teleskop-Schalldämmkamin. Ohne die Rüstzeit zu vergrössern, reduziert der Kamin den Schallpegel um 23,5 dB(A), gemessen vom Institut einer technischen Hochschule. Auf diese Weise lassen sich Doppelbohlen bis 1,26 m Breite und 8 m Länge schallgedämpft rammen.

Als Weiterentwicklung aus den Typen BM 1 S und BS 2 S kann man den neuen Mäkler 360° um seine Vertikalachse drehen. Durch Verwenden eines Quadratrohrprofils 160×160 mm ist die parallel zur Rammachse den Mäkler haltende Fussführung jetzt wesentlich verstärkt worden. Hierdurch kann die Fussführung grössere Reaktionskräfte aufgrund der in letzter Zeit verwendeten immer breiteren Rammprofile aufnehmen. Auch der Mäklerquerschnitt wurde aus diesem Grund verstärkt: Als Kastenkonstruktion besteht er aus zwei IPE 240-Trägern mit aufgeschweissten durchgehenden Flachstahllaschen auf beiden Seiten. Zum Rammen der nächsten Diele wird der Mäkler auf der Fussführung innerhalb weniger Sekunden mit einem Radantrieb seitlich verfahren. Erst nach 10 bis 20 Arbeitsspielen muss der Bagger oder Kran als Trägergerät seinen Standort ändern. Die Massen verteilen sich auf 2000 kg für den Mäkler, 2500 kg (maximal zulässig) für den Rammhammer und 3500 kg für den Schalldämmkamin. Alle Teleskopteile sind verkleidet mit einer etwa 40 mm dicken Dämmmatte, aufgebaut in Lagen